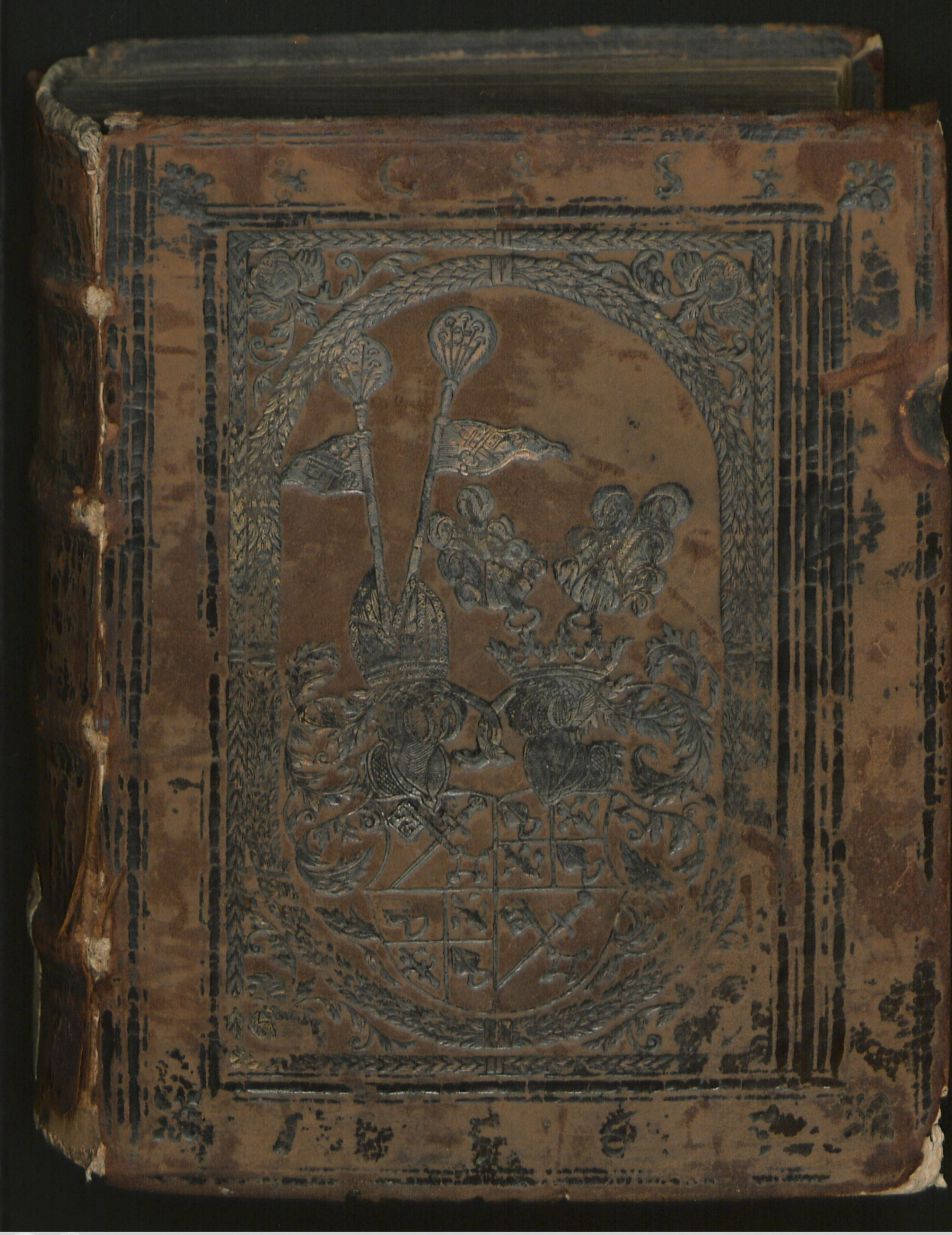


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-190989-p0001-8

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-190989-p0002-4

gute begnadet werde/ dasselbig vorgewisset
er HERR/ auch mit diesen worten/ Gebe-
Man der sein vortrawen auff den HERrn
hoffnung der HERR ist/ Er wird gleich
aum der am Wasser gepflantzt ist/ vnd neben
ro wurtzelt/etc. Hiere. 17.
t auch Christus vnser HERR den jenigen
ben die vorheischung/ Der mich liebet/ der
ebot halten/ vnd mein Vater wird jn lieben/
den zu jm kommen/ vnd werden vnsere Wo-
anstellen/ Joan. 14. welchs S. Johannes
Cap. seiner ersten Epistel da er spricht/ Gott
vnd wer do bleibt inn der liebe/ der bleibet in
ott inn jme/ Was herrlichers vnd seligers
erdencken/dann eben diese wort mitbrengen/
gut vber alle güter ist vnser HErr Gott/ vnd
n zulieben vber alles gut/ Jnn wem er wonet/
gezeigter zusage/ des hertzen macht er zu allem
g vnd geschickt/ Er erhelt jn auch in allem dem
heil vonnöten/also das er von tage zu tage inn
zunimmet/ auch gesterckt wird/ Vnd domit es
che Gott lieben/ auch an zeitlicher wolfart nit
ibt die Schrifft diesen trost/ Das die liebenden
amen der widerwertigkeit entnomen/ vnd fres
chert werden/Deut. 30. Vber das thut Gott
ertzig/ gar gute vnd tröstliche zusagen denen/
ürchten/vnd wie die fromen Kinder jm in seinen
ehorsam seind/ vnd sich befleissigen/ jn keines
zörnen/Dann also vorspricht er vns selber/ Vber
mein Geist ruhen/ auff welchen werd ich sehen/
den der eins demütigen vnd sichtigen gemüts
ich vor meinem wort entsetzet/ Esaie. 66. Das

G anschawen

Vermanung an die
vmbstehenden bey dem heiligen Ampt der Messe.

IR geliebten in Christo Jesu vnserm Herren/ In diesem heiligen Ampt/ darin wir vnsern Hern vnd Erlöser Christum Jesum in seinen waren leib vñ blut / zur gedechtnus seines heiligen leidens / Gott dem himelischen Vater fürbringen wöllen/ Sollen wir das gantz werck menschlicher erlösung in vnsern hertzen vnd gedancken kürtzlich erholen/ vnd erstlich zu gemüt füren / Nach dem durch die sünd eines menschens die gantz welt dem zorn Gottes vntergeben/ vnd der verdammus schuldig/ auch die natur aller menschen mit der seuche der sünden verderbt / vnd von jugent an zum vbel geneigt war/ Daher die verderbte Adams kinder sünd mit sünden hauffeten/ vnd den gerechten zorn Gottes vnd die verdammus vber sich selbs jmmer schwerer einfüreten/ Da hat Gott/ ein Vater grosser lieb vñ voller erbarmung/ sich des elends seines volcks jamern lassen / vnd (wie er verheissen het) seinen einigen vnd geliebten Son in die welt gesand/ angethon mit warer menscheit/ vnd mit vnserm fleisch vmbgeben/ auff den er all vnser sünden gelegt / vnd jn vmb vnsere mishandlung in die straff geben/ Der vnser sünd an seinem leib ans Creutz getragen/ vnd er vnschuldiger für die sünder / vnd der gerecht für die vngerechtē sein blut ausgossē/ vñ ein schmertzlichen todt erlidten/ vnd also durch das opffer seines heiligen leibs vnd bluts für aller menschen sünd bezalt / vnd die gantze welt mit Gott versönet hat:

Rom. 5.
Ephes. 2.
Psalm. 50
Gen. 6. 8.
Iohan. 3.
Galat. 4.
Esaie. 53.
1. Pet. 2.
Coloß. 2.
2. Cor. 5.
Coloß. 1.
Hebr. 10.

Auff dis Opffer haben von anfang die mancherley opffer der Veter gedeutet / Die sie darumb gethon / jren glauben an das künfftig opffer damit zubezeugen / jre danckbarkeit dē almechtigen Gott vmb alle seine wolthat / vñ in sonderheit / vmb die erlösung / die jnen zukünfftiglich verheissen war / zu erweisen / vnd also die krafft des künfftigen opffers mit glauben / andacht vnd gebet an sich zu bringen / jnē selbs eigen zumachen / vnd zu jrem heil zu geniessen. Die auch Gott nicht vmb jre opffer / sondern im glauben auff das künfftig opffer / in den verdiensten des bluts vnd todts Christi gerechtfertigt / vnd selig gemacht hat. Gleicher
Ac. 4. 10 weis auch wir / vnd alle so nach vns bis zu end der welt kommen werden in diesem einigen opffer vergebung der sünden / versönung mit Gott vnd vnser heil vnd seligkeit erreichen müssen.

Darumb dañ Christus vnser lieber Herr
Malach. 1 (wie vorhin im Malachia bezeugt / vnd im
Gene. 14 Melchisedech bedeutet war) dis rein vñ heilig opffer seines waren leibs vnd blut seiner Kirchen verordnet / vnd zu seiner gedechtnus zu halten / vnd zu empfahen befolhen hat / Nicht das wir noch alle tag vergebung der sünden vnd versönung mit Gott von newen verdienē
Matth 26 müsten (Gleich als ob Christus für vns nicht genugsam / reichlich / vnd zum volkommesten verdienet het) Sonder das wir also für vnsere Erlösung vnd alle Göttliche wolthaten danck sagen sollen / vnd das jenig was durch Christum in

stum in jenigem opffer seines leibs vñbluts am Creutze inmal erworben ist/durch dieses Ebenbildnisch gedenck opffer seines tods mit glauben / andacht vnd gebet an vns bringen vns eigen machen/ vnd zu vnserselbs heil vnd seligkeit geniessen mögen.

So wolt nun jr geliebten in dem Herrn ewere hertzen vnd gemüter hieher in diese handlung richten/vnd nach dem befelh des Herrn/ seines heiligen vnschüldigen leidens vnd sterbens ein gedechtnus helffen halten / vnd mit ernstem fleis in ewern hertzen bedencken / was der heilig Son Gottes für vns vnd vmb vnser heil erlidten vnd verrichtet hat. Wie der vnschüldig Herr (nach dem er von seinem jünger verrhaten war) im garten in erwartung seines volgenden leidens mit schmertzlicher angst bis zum blutigen schweis vmgeben/ von seinē feinden schmechlich vberfallen / vnmiltiglich gefangen vnd gebundē/spötlich gefürt/felschlich anklagt/von den dienern die gantze nacht hönlich verspottet/ von den söldnern schmertzlich gegeiselt / volgends ans Creutz gehenckt worden/ vnd endtlich in höchster schmach vnd schmertzen am Creutz erstorben ist. Alles darumb / das er durch sein heiliges blut den wust vnserer sünden abwaschen / vnd durch seinen vnschuldigen tod vnser wolverdiente straff bezalen / den ewigen tod von vns abwenden / vnd vns ewigs leben günnen wölt.

Darbey wir dann die grosse liebe Gottes des Vaters gegen vns beherzigen sollen/der Rom. 8. Philip. 2.

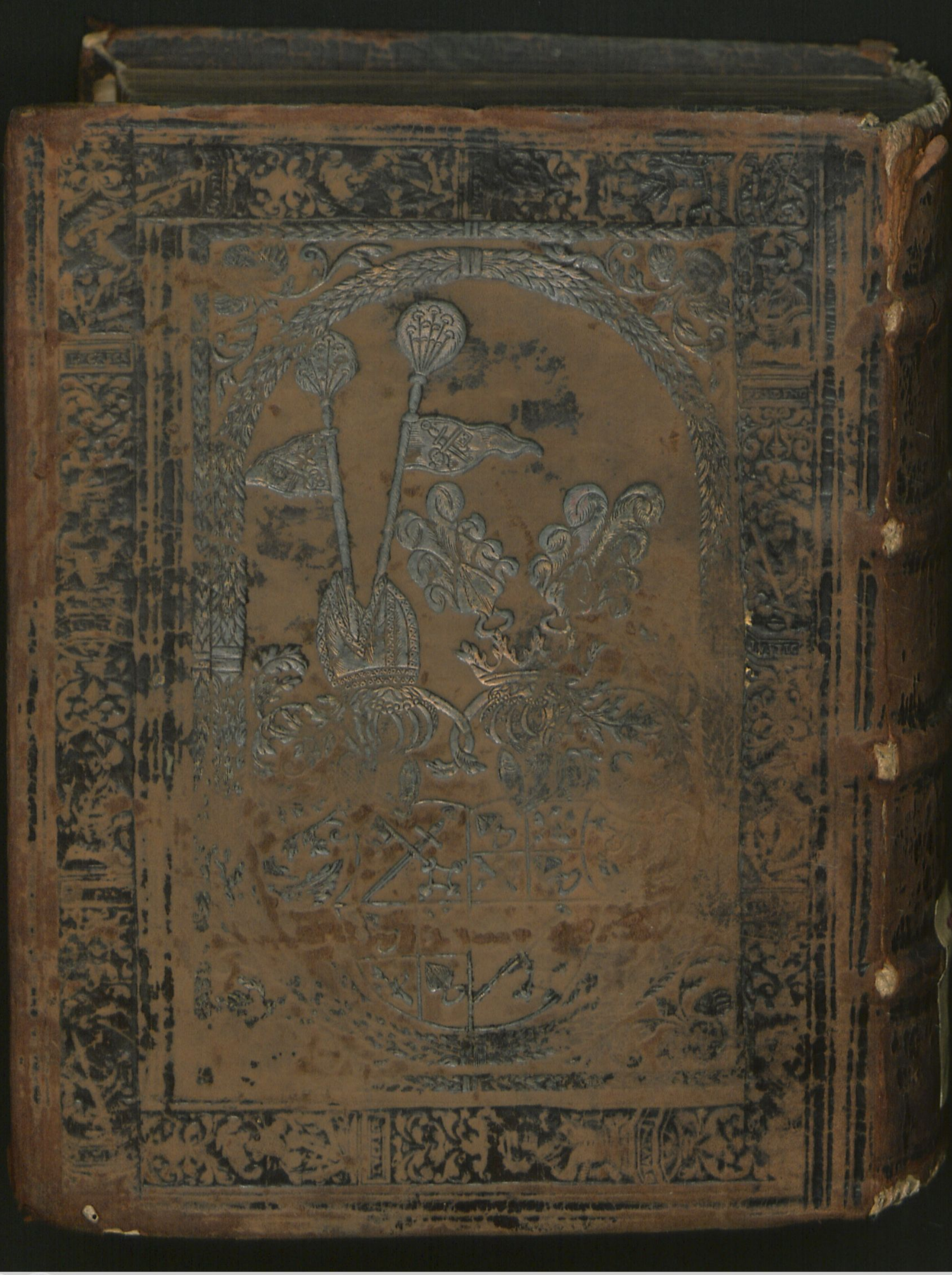
auch seinem eigen Son nit verschonet /sonder in für vns dargeben hat. Desgleichen sollen wir vns zu gemüt füren die willige vnd vns heilsame gehorsam des heiligsten Sons Gottes Christi vnsers Herrn/ der aus hertzlicher liebe gegen vns /sich aus der Göttlichen herrligkeit bis in vnser tieffests elend enteussert vnd vmb vnser heil in tod des Creutzes geben hat / auff das er vns / die wir in sünden tod waren / zum leben bringen / vnd in die ewige seligkeit einsetzen möcht. Weil wir dañ vergebung vnserer sünden/ versönung mit Gott / auch alles heil vnd seligkeit zeitlich vnd ewiglich/nicht in vns selbs/sonder allein in diesem theuren blut vnd diesen heilsamen verdiensten Christi finden vnd erlangen mögen. So wöllen wir den selben vnsern Herrn(wie er vns befolhen hat) in seinem waren leib vnd blut/wie er sich selbs einmal für vns am Creutz blutiger vñ schmertzlicher weis in tod auffgeopffert hat / jetzund vnschmertzlicher/vnblutiger vnd vnsterblicher weis / in geheimnus / vnter gestalt brots vnd weins dem himlischen Vater fürstellen /jne damit des einmal volnbrachten Creutzopffers / des erlidten tods/ vnd vergossenen bluts / seines vnschuldigen Sons erinnern /vñ von hertzen bitten / das er vmb die theure vnd heilsame verdienst des heiligen Leidens vnd vergossenen bluts Christi/ vns sampt allē glidern Christi/vnsern mitglaubigen/so in oder aus den leiben seind/gnedig sein/vnd vns/ auch allē gleubigen/heut vnd zu allen zeiten / zu vnserm heil

vnd

vnd seligkeit wölle gedeihen lassen / was sein geliebter Son vnser Herr vnd Heiland Jesus Christus im opffer seins leibs vnd bluts am Creutz für vns / vnd die gantze welt verrichtet gewonnen vnd erworben hat. Vnd damit jr alle mit Christo vnserm Herrn dester neher vñ vester verglidet vnd vereinigt werden / vnd alle seine gnaden zur sterckung ewrer seelen / vnd zu gewissem heil dester mehr geniessen möcht so wöllet auch zum ende / das heiligste Sacrament des waren leibs vnd bluts Christi (wo nicht mit dem mund Sacramentlich) doch mit hertzen im waren glauben vnd andacht geistlich empfahen / dem allmechtigen Gott für alle seine gnaden vnd wolthat von hertzen dancken / euch selbs vnd die gantze Christenheit in seine Veterliche gnad vnd schirm befelhen / vnd dañ im namen Gottes zu haus gehen mit trösticher zuuersicht / das der allmechtig Gott die heilsame verdienst Christi jetzt vnd zu allen zeiten / vns seinen gleubigen zu vnserm nutzen gelten lassen / vns vmb Christi willen genedig sein in seinẽ schirm erhalten / vnd vns zeitlichs vnd ewigs heil nach seiner warheit vnd barmhertzigkeit verleihen wölle. Durch Christum Jesum vnsern Herren / Dem sey mit dem Vater vnd heiligen Geist lob / ehr vnd preis in ewigkeit / Amen.

darff vnterlichten vnd jrer dahin zu
n / das sie jme zugefallen jres Or-
Hirtens Christliche stim vnd erma
schlagen / vñ seinen vngercumpte /
erischen geiste raum geben / vnd
n. Desto weniger hat der Bischoff
mit der mühe zubeladen / daß er
miatori selber antworte vnd ge-
G. des gegen einem solchen Men-
ntwort auch eine antwort sey. Zu
l es vmb jhn / seine schmach schrieff
uß gegossene giefft dermassen ge-
aß sie sich selbst widerlegt. Nach
leich woll dem Armen einfaltigen
solche schrieffter / die augen vor-
cen / Auch das Schmechbüch hin
uß gebreitet / Aber des Bischoffs
n noch zur zeyt wenig leutten vor
omit allerley ergernuß verhuetet
ch auß getrewer neygung / demit
tlichen kirchen vorwant / Gotte
der warheyt zu stercke nicht vmb
chten grundt vnd meynung des
erklaren / Also das meniglich spü-
as sein G. nichts anderst vorge-
was jhr aus aufferlegtem Bi-
Ampte geburet hatt / Vñ gleich
em volcke hat vorhalten sollen /

77 L 1060



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-190989-p0012-9

an. 10

Vermanung an die
vmbstehenden bey dem heiligen Ampt der Messe.